



Freiwillige Feuerwehr Windeck

Pressesprecher
Marco Rövenich,
E-Mail. Pressesprecher@Feuerwehr-Windeck.de



Presseinformation 05/2008



Feuerwehr Windeck informiert

Jahresversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Windeck

Am 02.03.2007 versammelten sich die Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr Windeck im Hotel „Bergischer Hof“ in Schladern zur diesjährigen Jahresversammlung.

Bürgermeister Jürgen Funke und Kreisbrandmeister Walter Jonas ließen es sich nicht nehmen der Veranstaltung beizuwohnen und den Feuerwehrangehörigen ihren persönlichen Dank auszusprechen. Ebenso fanden sich Vertreter der Gemeinde und der Kommunalenpolitik ein, um sich mittels des Jahresberichts 2007, vorgetragen durch den Wehrführer Peter Ermert, ein Bild über die erbrachten Leistungen und die Leistungsfähigkeit der Freiwilligen Feuerwehr Windeck zu machen.

In seinem Bericht ging Peter Ermert zunächst auf personelle Veränderungen in den Löschgruppen Rosbach, Leuscheid und Dattenfeld ein.

Aus persönlichen Gründen legte der Löschgruppenführer in Rosbach, Jörg Puttkereit, seine Funktion nieder. Die Führungsfunktionen in der Löschgruppe üben jetzt Marco Rövenich als Löschgruppenführer sowie Dieter Dülsner und Mario Seel als stellvertretende Löschgruppenführer aus.

In der Löschgruppe Leuscheid wurde Stefan Budach zum stellvertretenden Löschgruppenführer bestellt und in der Löschgruppe Dattenfeld scheidet der stellvertretende Löschgruppenführer Werner Geisler nach 44 Dienstjahren auf eigenem Wunsch aus dem aktiven Feuerwehrdienst aus.

An dieser Stelle sei den beiden scheidenden Funktionsträgern nochmals besonders gedankt.

In personellen Angelegenheiten gilt es aber auch einen Blick in die Zukunft zu wagen.

Noch hatte der Personalbestand der Freiwilligen Feuerwehr in der Vergangenheit eine positive Entwicklung zu verzeichnen, aber das stetig zurückhaltendere ehrenamtliche Engagement der Bürger wird auch nicht spurlos an der Freiwilligen Feuerwehr Windeck vorbei gehen. Dieser Entwicklung gilt es mit geeigneten Attraktivitätskonzepten gegenzusteuern. U.a. sind hier Politik und Verwaltung besonders gefordert.

Der Freiwilligen Feuerwehr Windeck gehörten zum 31.12.2007 243 Angehörige (Aktive, Jugendfeuerwehr, Ehrenabteilung) an, davon 31 Frauen (ca. 13 %).

Statistisch betrachtet rückte jeden zweiten Tag eine Löschgruppe der Feuerwehr Windeck aus, um den Bürgerinnen und Bürgern behilflich zu sein. Zusammengefasst sind das 185 Einsätze vom Brand bis zur Tierrettung. Der Sturm Kyrill geht lediglich mit einem Einsatz in die Statistik ein, beinhaltet aber tatsächlich 85 Einsatzstellen.

Beachtenswert ist die Gesamtzahl der Wasser- und Sturmeinsätze (58). Kurios waren das Fangen einer Kreuzotter und die Befreiung zweier Marderhunde aus einem Kanal. Unverantwortlich das Befahren der Sieg mit Booten bei Hochwasser. Tragisch waren der Tod eines Kajakfahres am Schladerner Wasserfall und eines in die Sieg gefallenen jungen Mannes. Absolut psychisch belastend war die Befreiung zweier Kinder und zweier Erwachsener aus einem verunfalltem Pkw in Wilberhofen.

Bei den Beschaffungen im Jahr 2007 sind neben einer Vielzahl kleinerer Beschaffungen die zu einer effektiveren Hilfeleistung beitragen, die Auslieferung zweier Einsatzfahrzeuge besonders zu erwähnen. Am Standort Dattenfeld konnte ein neuer Einsatzleitwagen stationiert werden. Aufgrund diverser technischer Defekte und altersbedingter Rostschäden erfolgte kurzfristig die Ausmusterung des Gerätewagen der Löschgruppe Herchen. Bei der Werkfeuerwehr der Ford Werke Köln konnte ein kostengünstiger Jahreswagen ausfindig gemacht werden. Um das Fahrzeug letztendlich zu kaufen, verzichteten die vier Löschgruppen auf einen Teil ihrer geplanten Beschaffungen und konnten so den Kaufpreis erwirtschaften.

In mehreren tausend Stunden haben sich die Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr Windeck aus- und weitergebildet. Besonders nennenswert sind die Ausbildungsvorhaben „Fahrschulung“ und „Absturzsicherung“.

In Zusammenarbeit mit der Berufsfeuerwehr Köln konnten Fahrer der Feuerwehr Windeck in der Wahner Heide in das Fahren im Gelände eingewiesen werden und viel Wissenswertes über das Verhalten ihrer Einsatzfahrzeuge erfahren. „Eine rundum gelungene Veranstaltung“ resümierten die Teilnehmer.

Besondere Fähigkeiten eigneten sich Angehörige der Löschgruppe Rosbach an. Diese bildeten sich im Bereich der Absturzsicherung fort und können somit Verunfallten in Höhen z.B. Kranführern Hilfe leisten.

Auch das Engagement und die Leistungen der Jugendfeuerwehr wurden während der Veranstaltung positiv gewürdigt. 61 Jugendliche im Alter von 10 bis 17 Jahren engagieren sich in den jeweiligen Jugendgruppen. Allerdings ist bis auf die Jugendfeuerwehr in Rosbach ein Mitgliederschwund zu verzeichnen. Wer also Interesse an einer Mitgliedschaft in den Jugendfeuerwehren in Leuscheid, Dattenfeld oder Herchen hat, kann sich bei den entsprechenden Löschgruppen erkundigen.



Den Abschluss der Veranstaltungen bildeten die Ehrungen und Beförderungen. Die neu geschaffene Ehrennadel des Landesfeuerwehrverbandes ermöglichte es erstmalig, auch diejenigen zu würdigen, die seit 50 bzw. 60 Jahren Mitglied in der Feuerwehr sind.

Für 50- bzw. 60-jährige Zugehörigkeit wurden geehrt:

Friedhelm Land, Martin Pauly, Manfred Becker, Kurt Jüliger, Rudolf Kamp, Gerd Krämer, Walter Kempf, Herbert Land, Siegfried Hollermann, Alfred Land, Heinz Kolb

Für 25-jährige Zugehörigkeit wurden geehrt:

Hans Rohm, Michael Becker, Guido Hegener, Michael Heimann

Beförderungen zur Oberfeuerwehrfrau / zum Oberfeuerwehrmann

Marc Läer, Jens Rupprecht, Björn Cadera, Janine Weitzel

Beförderung zur Hauptfeuerwehrfrau / zum Hauptfeuerwehrmann

Oliver Strudthoff, Bruno Lenz, Sven Welter, Sandra Stromsky

Beförderung zum Unterbrandmeister

David Buchen, Marcel Menden, Guido Kleinschmidt, Marco Rövenich

Beförderung zum Brandmeister

Matthias Ermert

Beförderung zum Hauptbrandmeister

Mario Östereich

Beförderung zum Brandoberinspektor

Peter Mennicken